

Südungarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonmagasse Nr. 18,
wobin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Donnerstag.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Frankozufendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 H., Donnerstag 12 H.

XIX. Jahrgang.

Lugos, den 23. Juli 1911.

Nummer 59.

Eine Vorbilanz der Ernte.

Lugos, 22. Juli.

Das warme und trockene Wetter entspricht ganz besonders den Wünschen der Landwirtschaft. Die Erntearbeiten schreiten rüstig vor, die Ausreife der noch am Halme befindlichen Spätfrüchte geht gut vor sich. Der Schnitt von Winterweizen und Winterroggen ist nicht nur in den günstig gelegenen Gegenden Ungarns, sondern in der ganzen Monarchie schon in vollem Gange.

Die Nachrichten über den Ernteaussfall, so pessimistisch sie noch vor kurzem lauteten, werden nun von Woche zu Woche günstiger. Sicher ist schon, daß die Weizenfegung in der jenseitigen Reichsstätte ebenso wie in Ungarn hinter der vorjährigen nicht zurückbleibt. Im Gegenteil, die ersten Druschresultate haben hüben und drüben mitunter geradezu glänzende Ergebnisse geliefert. Allerdings sind einzelne Kronländer mit ihrem Ernteaussfall nicht ganz zufrieden, doch wird ein etwaiges Ernteminus dieser Provinzen ausgeglichen und übertroffen durch den Mehrertrag anderer Länder. Einen Ueberschuß erzielt diesmal auch Galizien, das allein ungefähr ein Drittel der ganzen Weizenproduktion Oesterreichs aufbringt.

Ueberdies kommt in Betracht, daß die ganze Monarchie heuer vorzügliche Qualitäten erzielt und infolge der besseren Ausbeute die Mülerei und die Mühlenindustrie mit geringerem Erntemengen ebenso leicht ihr Auskommen finden werden, wie sonst bei stärkerem Verbrauch von Rohprodukt. Während im Vorjahre Weizen mit einem Gewicht von 78 bis 79 Kilogramm per Hektoliter die Regel bildete, beziehen sich die Offerten in neuer Waare hauptsächlich auf 80 bis 82 Kilogramm schwere

Waare, doch wird bei vielen Abschüssen sogar ein höheres Qualitätsgewicht, und zwar bis 84 Kilogramm garantiert, und mitunter leisten die Waarenbesitzer auch Zusagen für die Auslieferung von 86 Kilogramm schwerer Waare. Das sind Hektolitergewichte, wie sie nur in den allerbesten Erntejahren vorkommen.

Ähnlich verhält es sich mit dem qualitativen Ausfall der Roggenfegung. In der letzten Kampagne wog die handelsübliche Waare zumeist 71 bis 72 Kilogramm, heuer 73 bis 74 Kilogramm. Dabei erntet Ungarn nach der letzten offiziellen Taxation ebenso viel als im Vorjahre. Oesterreich, das für den Ausfall der Roggenproduktion maßgebend ist, weil zwei Drittel des Gesamtergebnisses auf seinen Anteil entfallen, erzielt einen Durchschnittsertrag, der sich aber bei anhaltend günstigem Witterungsverlauf auf „gut mittel“ verbessern kann.

An der Gerstenfegung partizipieren beide Reichshälften in gleichem Maße. Die besten Qualitäten produziert die mährische Hannagegend. Merkantile liefert hauptsächlich die Slowakei. Soweit sich dies nach den ersten Ausfallmustern beurteilen läßt, werden heuer beide Provenienzen ausgesprochen schöne, hellfarbige und vollkernige Waare auf den Markt bringen. Für den Export, der unsre hochwertigen Gersten favorisiert, bieten sich wieder nach Jahren recht gute Chancen. Doch ist dies auch eine Frage des Preises, und nach den ersten Probeabschlüssen, bei denen oft besondere Preise bewilligt werden, kann hierüber noch nicht geurteilt werden.

Von Hafer liefern die wichtigsten ungarischen Anbaugelände, der Provenienzen wegen ihrer Dünnhälligkeit vom Konsum gesucht sind, einen guten

Ertrag. Ueber die österreichische Produktion, die doppelt so viel ergibt, sind die Ansichten geteilt. Böhmen, Mähren und das niederösterreichische Waldviertel wünschen noch ausgiebige Niederschläge, während Galizien seine Erntechancen lobt.

Der Stand der Maispflanze, die zu Besorgnissen Anlaß gab, hat sich nach den Regenfällen der letzten Tage gebessert. Rumänien meldet ein gutes Ergebnis, und so ist zu hoffen, daß auch die südungarischen Tiefebene, die für den Ausfall in der Monarchie maßgebend sind, einen vollen Ertrag erzielen.

Die Ordens-Übereichung an Oberförster Herrn August Hirspek.

(Original-Korrespondenz.)

Unter ganz außergewöhnlichen Sympathiebeweisen und Ehrungen schmeichelhaftester Art, wie sie eben nur das wahre Verdienst hervorzubringen vermögen, hat Sonntag den 16. Juli die Ordensübergabe an Oberförster Herrn August Hirspek stattgefunden. Galt es doch die langjährige gemeinnützige Tätigkeit eines Mannes zu würdigen, welcher als Mensch und Mitbürger Jedermann und zu jeder Zeit als leuchtendes Vorbild dienen kann. Geachtet und geliebt von allen seinen Mitbürgern, wollte Jedermann Augenzeuge der Ehrung sein und der Gemeindefaal konnte kaum die große Anzahl der Erschienenen fassen. Alle Gesellschaftskreise — darunter ein reicher Kranz von Damen — ohne Unterschied der Nationalität und Konfession waren bei dem schönen Akte der Ordensübergabe anwesend, was wohl als der beste Beweis dienen mag, daß die königliche Gnade einem der Würdigsten zuteil geworden.

Einen Glanzpunkt in der Reihe der Feierlichkeiten bildete das stattgehabte Festbanket, wo nebst dem Ausgezeichneten sowohl unser illustrier Vertreter im Parlamente Herr Dr. Elemer v. Jakabffy — der eigens aus diesem festlichen Anlaß nach Boksanbanya gekommen war — sowie unser verehrter

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerst solider Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÖT

Oberstuhlrichter Herr Julius Husarek Gegenstand begeisterter Ovationen waren.

Nachfolgend unser Bericht: Samstag abends brachte der hiesige Gesangsverein dem Oberförster Herrn August Hirspek eine Lampionserenade dar, bei welcher mehrere stimmungsvolle Lieder zum Vortrage gelangten. Der Gefeierte dankte in herzlichen Worten für diesen schönen Beweis der Sympathie und erbat sich die Freundschaft der Sangesbrüder auch für die Zukunft.

Sonntag den 16. Juli 11 Uhr vormittags fand im Sitzungssaale des Gemeindehauses in Anwesenheit eines zahlreichen Publikums, in welchem alle Gesellschaftskreise imposant vertreten waren, der feierliche Akt der Ordens-Überreichung statt. Außer der vollzähligen Repräsentanz hatten sich die Vertreter der kirchlichen und weltlichen Behörden hiezu eingefunden.

Oberstuhlrichter Herr Julius Husarek eröffnete die Festversammlung mit einigen Worten über den Zweck derselben und machte die Mitteilung, daß Se. Hochgeborenen Obergespan Herr Dr. Zoltan v. Medve ihn mit der Überreichung des von Sr. Majestät dem König dem Oberförster Herrn August Hirspek verliehenen goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone betraut habe. Redner konstatiert mit Freude, daß sich nebst der gesamten Repräsentanz und einem solch zahlreichen Publikum auch unser verehrter Abgeordneter Herr Dr. Elemer v. Jakabffy zur Beteiligung an dem schönen Akte eingefunden haben. Er begrüßt die Erschienenen auf das Herzlichste und nominiert eine Deputation zur Einholung des Gefeierten. Diese bestand unter der Führung des kön. Tafelrichters Herrn Nikolaus Antal aus folgenden Herren: Dr. Sandor Blaschutty, Gemeindevorstand Joan Marcu, kön. Notar Dr. Kornel Petricu, Hochw. Pfarrer Zoltan v. Pri-

lesty, Hochw. Dechant Jeromos Pascu und Forstmeister Anton Steger. — Nachdem der Gefeierte — durch die Deputation eingeholt — unter stürmischen Clirufen im Saale erschien, begrüßte ihn Oberstuhlrichter Herr Julius Husarek vorerst mit einigen herzlichen Worten und teilte ihm mit, daß Se. Hochgeborenen der Herr Obergespan ihn mit der Überreichung der schönen Auszeichnung betraut habe. Redner konstatiert weiters mit großer Freude, daß in unserem den Stempel des Materialismus an sich tragenden Zeitalter, wo sozusagen fast Jedermann vor der Tätigkeit auf öffentlichem Gebiete zurückschreckt, sich dennoch noch Männer finden, die, von altenistischen Gefühlen geleitet, ihre Tätigkeit den öffentlichen Angelegenheiten widmen. Daß der heute Gefeierte auf diesen Gebiete wacker seinen Teil herausgenommen, dies zu beurteilen, fühlt sich Redner kompetent. Es würde aber viel zu viel Zeit in Anspruch nehmen, die vielseitige Tätigkeit des Gefeierten im Rahmen dieser Feierlichkeit zu schildern. Einzelnes muß jedoch hervorgehoben werden, so u. A., daß der Gefeierte seit Jahren als Präses der Kommission zur Zusammenstellung der Wählerlisten fungiert und zwar mit einer Pünktlichkeit und Objektivität, die allgemeine Anerkennung verdient, ferner ist derselbe Präses der Assenkommission, und in den unterschiedlichen Gemeinde- und Komitats-Kommissionen teils Präses teils Mitglied.

Die gesellschaftlichen Interessen unseres Ortes fanden in dem durch die königliche Gnade Ausgezeichneten stets einen dienstbereiten Förderer und es gab keine Frage von allgemeinem Interesse, an der der Gefeierte nicht wacker mitgeholfen. Die allerhöchste Auszeichnung wurde einem würdigen Mann zuteil und wünscht Redner, daß Oberförster Herr August Hirspek sich der königlichen Auszeichnung recht lange erfreuen möge. Bei

den letzteren Worten heftete Oberstuhlrichter Herr Julius Husarek unter stürmischen Clirufen der Anwesenden dem Gefeierten die Ordensdekoration an die Brust.

Oberförster Herr August Hirspek dankte tiefbewegt für die schönen Worte. Er dankt aus innigstem Herzen Sr. Majestät dem König, daß er ihm diese schöne Auszeichnung verliehen und fleht zur Vorsehung, daß diese unseren gütigen König noch recht lange zum Heile des Vaterlandes erhalten möge. Herzlichen Dank sage er der hohen Regierung, ferner Se. Excellenz dem Staatssekretär Herrn Elemer v. Jakabffy, dem Obergespan Herrn Dr. Zoltan v. Medve, dem Vizegespan Herrn Aurel Jssely, unserem Vertreter im Parlamente Herrn Dr. Elemer v. Jakabffy und dem Oberstuhlrichter des Bogsaner Bezirkes Herrn Julius Husarek, deren werktätiger Unterstützung er diese schöne Auszeichnung zu danken hat. Er dankt auch allen Anwesenden aufrichtigst, daß sie in so großer Anzahl zu dem schönen Akte erschienen sind und auch auf diese Weise ihrer Sympathie ihm gegenüber Ausdruck verliehen.

Gemeindevorstand Herr Joan Marcu begrüßte den Gefeierten im Namen der Gemeinde Boksanbanya zuerst in ungarischer und hernach in rumänischer Sprache und widmete der hingebungsvollen Tätigkeit desselben warme Worte der Anerkennung.

Namens der Repräsentanz begrüßt Hochwürden Pfarrer Zoltan v. Prilesty den Gefeierten. Redner sieht das Kreuz auf der Brust des Dekorierten mit umso größerer Freude, als er dasselbe nicht als Auszeichnung, sondern als wahre Anerkennung einer jahrzehntelangen aufopferungsvollen Tätigkeit betrachtet, eine Anerkennung, die der Gefeierte in dem Herzen seiner Mitbürger übrigens schon längst besitzt. Die Repräsentanz gibt

Feuilleton.

Das Liebesfieber.

Von Ernst Karl Finaly.

Alladin verkaufte gestickte Bilder. Auf dem Marktflecken in Silulai war er eine bekannte Figur. Man wußte nicht woher er kam, man wußte nicht wer er war. Seine Augen starrten stets in die Ferne, wie wenn sie etwas suchen würden, etwas Ersehntes, etwas Süßes . . .

Sullandra ging über den Marktflecken. Sie wollte verschiedene Kleinigkeiten für ihre Sklavinnen kaufen.

Sullandra war schön! . . .

Ihre stehenden schwarzen Augen bohrten sich tief in jeden Mannes Herz!

In ihrer rechten Handfläche trug sie einen Brillanten, den ihr die Hexe Cassandra einst zum Geschenk gemacht hatte. Dieser Stein besaß die Zauberkraft, jeden, der ihn anblickte, irre zu machen . . .

Sullandra war schön! . . .

Sie ging an dem Zelte Alladins vorbei, der ganz verträumt vor demselben saß. Der rabenschwarze Bursche gefiel ihr und sie küßte den Schleier. Alladin blickte sie wie gebannt an! . . . So viel Reiz und Anmut hatte er noch selten vereint gesehen . . .

und so viel Süßes! Sullandra hatte noch kein Mann besessen! Sie haßte die Männer! Beim Erhalt des Zaubersteines hatte sie den Schwur getan, sich nie mit einem Manne zu vereinigen. Und er — er, Alladin — war für sie ein Prüfstein, über den sie vielleicht nicht hinweg konnte! . . .

Sie blickten sich starr an! . . . Er — sie, . . . Sie ihn! Und einem jähen Gedanken folgend, streckte sie wie zum Schutze ihre rechte Hand ihm entgegen! Alladin erschrak! Seine Augen blickten noch verträumter in die Fernen . . . er wühlte sich in den schwarzen Locken und dann fiel er schluchzend zusammen. Er war irre geworden . . .

Die Nacht brach herein, die schwüle, sinnliche Nacht . . . Alladin wanderte immerfort gerade, gerade in den Wald hinein . . .

Der Mond blickte durch die Wipfel der Tannen und eine mystische Ruhe lagerte über der Landschaft.

Alladin wandelte immerfort gerade . . . Da plötzlich . . . was war das . . . eine leuchtende Erscheinung vertrat ihm den Weg . . . eine herrliche Gestalt . . . ein Engelsweib. Er blieb ruhig stehen.

Was suchst Du Törichter? Du bist auch einer jener Unglücklichen, die Sullandras Netze gefangen haben und Dich kann nur das heilen, was Sullandra krank machte:

„Das Weib! Sieh!“ rief die Erscheinung. Und Alladin sah, von einem Dunstkreis umgeben, Sullandra in ihrem Schlafgemach und in sündiger Lust lagen die herrlichsten Frauenkleider um sie herum! Alladin erschrak nicht . . . sein Auge umflorte sich nur noch mehr und nahm einen noch melancholischeren, wehmütigeren Ausdruck an. . . .

„Siehst Du, Unglückseliger! Nach diesem Weib sehnst Du . . . das ist Dein Ersehntes!“ Und damit verschwand die leuchtende Gestalt . . .

Alladin ging weiter, — traumverloren . . . immer gerade aus . . .

Da kam er zu einem See. Eine Philomene ließ eine schwermütige, langgezogene Melodie hören. Im See spiegelte sich der bleiche Glanz des Mondes . . . süße Frühlingnacht! . . .

Da schien es ihm, als ob Sullandras herrlicher Leib sich aus den Fluten erheben würde und sie ihm zuwinke. Sie winkte mit einem süßen Lächeln und ihr sinnlicher Leib erbehte dabei! . . .

„Ich liebe Dich!“ rief er . . .

Die Wellen des Sees schäumten . . . dann wurde es wieder ruhig — und der Mond verbreitete silbern sein müdes Licht über die Oberfläche. . . .

. . . Grabesruhe . . .

BERNÁT FÜRST

englischer Herrenschneider
Lugos, Széchenyigasse 21.

Empfeilt seinen modernen englischen Herrenschneider-Salon. Die elegantesten Herrenkleider werden in kürzester Zeit geliefert. Stets großes Lager von echt englischen Waren.

ihrer Freude Ausdruck, daß auch die kompetenten Foren auf die Verdienste Hirspekhs aufmerksam wurden und wünscht ihm alles Gute aus diesem schönen Anlaß.

Nachdem der Gefeierte in herzlichen Worten auf beide Begrüßungen erwiderte und Oberstuhlrichter Herr Julius Huzarek allen Anwesenden für ihr Erscheinen dankte, hatte die schöne Feier ihr Ende erreicht.

Mittags um 1 Uhr fand ein Festbanket statt, welches einen animierten Verlauf nahm und bei welchem Oberförster Herr August Hirspekhs in zahllosen Trinksprüchen gefeiert wurde.

A. R.

*** Es ist gar nicht zu verstehen,** dass so viele Menschen gar kein Gewicht auf ihre Verdauung legen! Die Entfernung der Abfallstoffe aus dem Körper ist die unabweisliche Vorbedingung dafür, dass der Körper in allen seinen Teilen gut arbeitet. Gerade die Fälle von **chronischer Verstopfung** machen dem Arzt so oft schwere Sorgen. Die daran Leidenden werden verstimmt, missmutig und schliesslich zu jeder Arbeit untauglich. Es gibt aber einen Weg, um sich von diesem Uebel zu befreien. Man benütze das seit Jahrzehnten bekannte und anerkannte natürliche

Franz Josef-Bitterwasser.

Ein Blick auf die zahlreichen chemischen Analysen dieses Heilwassers muss es verständlich erscheinen lassen, dass bei dem Franz Josef-Bitterwasser ein Erfolg niemals ausbleibt. Die Wirkung ist milde ohne jede unangenehmen Nebenerscheinungen, auch wenn das Wasser lange Zeit hindurch genommen wird. Der ganz besonders hohe Salzgehalt ermöglicht es, mit kleinen Dosen auszukommen und so den Körper von unnötiger Flüssigkeitsüberschwemmung zu bewahren. Durch jede bessere Mineralwasserhandlung und Apotheke ist das echte Franz Josef-Bitterwasser jedermann leicht zugänglich.

Tagesneuigkeiten.

Der neue Honved-Brigadier. Dieser Tage ist der hierher versetzte Honved-Brigadier FML. Lehel Festl eingetroffen um das Kommando der Brigade zu übernehmen. Am Bahnhofe wurde Sr. Exzellenz, nachdem kein offizieller Empfang angesagt war, bloß vom Adjutanten, Oberleutnant Boros empfangen. Im Hotel König v. Ungarn nahm er Absteigequartier. Der Herr Brigadier soll ein äußerst tüchtiger und vielseitig gebildeter Offizier sein, der nebst seiner militärischen Strenge und Energie die Milde und Gerechtheit, dort wo es die Notwendigkeit erheischt, stets walten läßt.

Todesfall. In Karansebes ist Mittwoch früh der allgemein geachtete Rechnungsrat

Murel Maniu gestorben. Derselbe war leitender Direktor der „Severiana“ und ein eifriges Mitglied der Krasso-Szörenyer Kongregation. Der Familie wendet sich allgemeines Beileid zu.

Adelsverleihung. Bekanntlich hat Se. Majestät dem Hochw. Herrn. P. Guardian Mar. v. Pataky das Prädikat von „Bajon“ verliehen. Dieses Prädikat und der Gebrauch des zu seinem Adel verliehenen Wappens wurde nun auf den Theologieprofessor Arnold v. Pataky, Gendarmarie-Leutnant Karl v. Pataky und Honvedoberleutnant Emerich v. Pataky ausgedehnt.

Heiße Tage. Allgemein hört man die Klage, daß die abnormale Hitze schon unerträglich geworden ist. Die heißen Strahlen der Sonne und die schwüle Luft tun die Menschen fast ganz lahm machen. Unser Glück ist es daß wir im Zentrum unserer Stadt eine Schwimmschule, ein bequem eingerichtetes Temešbad haben, wo man sich abkühlen und erholen kann, denn der Eigentümer, Herr Martin F. Karl hat das Bad so eingerichtet, daß dort jedermann eine Erholung und Labung finden kann. Die Schwimmschule ist auch tagtäglich voll, was ein Zeichen ist, daß das Publikum dieselbe lieb gewonnen hat.

Bilderausstellung. Die Budapester Mäler, Herr Jenö und Stefan Csapo, Mitglieder des „Memzeti Szalon“ und Künstlerhauses, veranstalten im Konfordinasaal eine auf hohe Niveau stehende Bilderausstellung. Da die Gemälde bloß einige Tage ausgestellt bleiben, wäre es für Jedermann angezeigt, dieselbe zu besichtigen. Für Bilderliebhaber würde es sich besonders lohnen, die Zahl ihrer Dehlgemälde um einige Bruchteile zu bereichern. Entree frei.

Vom Arbeiterheim. Unsere braven Arbeiter aller Gruppen veranstalten am 30. d. M. im Concordiagarten ein großangelegtes Sommerfest, an dessen Vorarbeiten das Arrangementskomitee einen großen Eifer an den Tag legt, um dem Publikum den Aufenthalt angenehm zu gestalten. Die bisher veranstalteten Unterhaltungen des „Arbeiterheimes“ sind immer glänzend ausgefallen, so ist denn die Hoffnung vorhanden, daß das angekündigte Gartenfest auch diesmal in jeder Beziehung gelingen wird. Wir machen daher das g. Publikum aufmerksam.

Arbeiter in Pension. Wer hatte es geahnt, daß für die Arbeiter auch gesorgt wird. Natürlich nicht der Staat sorgt für sie, sondern sie sorgen für sich selbst, damit, wenn einmal die Arbeitsunfähigkeit eintritt, wenn das Werkzeug aus der müden Hand fällt, sie nicht gezwungen sind, den Bettelstab in die Hand zu nehmen, und auf diese Weise ihr Leben zu fristen. Um aber der menschlichen Gesellschaft nicht zur Last zu fallen, wurde der Arbeiter Invaliden- und Pensionsverein gegründet. Diese heilsame Institution ist dazu berufen, die Arbeiter vor dem Elende zu schützen, wenn sie einmal nicht mehr zu arbeiten im Stande sind. Sollte nach zehnjähriger Einzahlung der Invalidenzustand eintreten, erhalten sie eine Pension bis zu ihrem Lebensende. Bisher versorgte der Verein seit 1903 mehr als 669 Invalide. Der Verein besteht seit 18 Jahren und hat mit der Unterstützung vor 8 Jahren begonnen und bisher über 670.000

Kronen ausbezahlt. Unter den Unterstützten ist auch ein gewesenes Mitglied der Lugoſer Filiale, welches wöchentlicher 12 Kr. 07 Hell. als Unterstützung bekommt. Der Unterstützte heißt Vinzenz Hunyadi und ist ein pensionierter Eisenbahnbediensteter. Der Pensionsverein erhält vom Staate eine jährliche Subvention von 5000 Kronen.

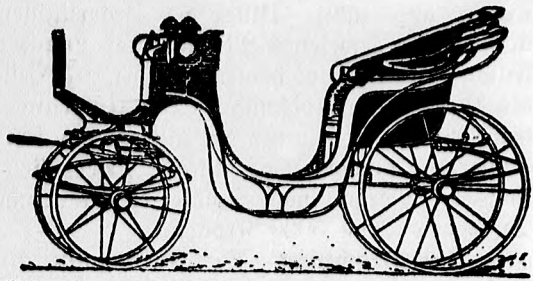
Zur Beachtung. Die Bedingungen zur Aufnahme in das Lugoſer Köſer'sche Knaben-Internat sind folgende: Jene Eltern oder Vormunde, die ihre Knaben in die Anstalt zu geben beabsichtigen, haben ihre diesbezügliche Absicht bis längstens 15. August l. J. beim Kuratorium der Anstalt in Gyertyamos anzumelden unter Bekanntgabe ihrer vollständigen Adresse. Zugleich haben sie sich zu erklären, ob sie hinsichtlich der Bekleidung und sonstiger Erfordernisse bei der Aufnahme und nachher zu entsprechen im Stande sind. Aufgenommen werden alle jene, die ihr achttes Lebensjahr überschritten haben ohne Rücksicht darauf, ob sie in die Elementar-, Bürger- oder Mittelschule gehen. Dem Gesuch sind beizulegen: Geburtschein, das letzte Schulzeugnis, Impfzeugnis; nach der Aufnahme: Revers darüber, daß die Eltern und deren Stellvertreter sich den Regulativen der Anstalt unterwerfen, die Adjustierungsgebühren pünktlich im Vorhinein bezahlen und für den Begleich der Bekleidungs-, Apotheken- und sonstigen Rechnung Sorge tragen. Die Verköstigungsgebühr beträgt für ein Schuljahr 380 Kronen, welcher Betrag in monatlichen Raten mittelst Erlagschein im Vorhinein zu zahlen ist. Bei der Aufnahme sind zu entrichten: Einschreibgebühr 25 Kronen, ärztliche und Möbelabnutzungsgebühr 2-2 Kronen und für die Erlagscheine 2 Kronen. Demgegenüber erhält der Zögling Wohnung, Kost, Waschen der Wäsche, Heizung, Beleuchtung und Aufsicht. Alle sonstigen Auslagen, wie Kleider, Schulbücher etc. haben die Eltern zu bestreiten. Beim Eintritt in die Anstalt hat jeder Zögling auszuweisen: einen Sommer- und einen Winteranzug samt Mantel, zwei Paar Schuhe und ein Paar Handschuhe; Bettzeug und zwar: 1 Polster, 1 Betttuch, 2 Bettkleintücher, 2 Polsterüberzüge, 2 Leintücher für Bettdecke, ferner 6 Hemden, 4 Unterhosen, 2 Nachthemden, 12 St. Taschentücher, 6 Handtücher, 6 Paar Socken (2 Paar für Winter), 1 Zahnbürste, 1 Kleiderbürste, schließlich zwei Kämme. Sämtliche Kleidungsstücke werden mit Nummern versehen und über alle mitgebrachten Gegenstände hat man ein pünktlich geführtes Verzeichnis zu übergeben. Die dazu geeigneten Zöglinge werden verpflichtet sein, an den durch das kön. ung. Honvedministerium mittelst Verordnung Zahl 92723-III-1903 bewilligten Übungen der Zielscheibenschießen teilzunehmen. Anmeldungen nimmt Herr Turnprofessor Neizer in Lugoſ entgegen, der auch nähere Auskunft erteilt.

Turmeinsturz infolge Erdbebens? Aus der Gemeinde Temeš-Szent-Andras geht uns die Meldung zu, daß gestern nachmittags um 2 Uhr das Dach und Kreuz des Turmes der röm.-kath. Kirche herabgestürzt ist. Unser Gewährsmann meint, der Turm wäre infolge eines Erdbebens herabgestürzt und gibt an, daß drei Stöße wahrgenommen wurden. Nachdem aber keine anderen Zeichen eines Erdbebens beobachtet wurden und auch der Seis-

Béla Becker

Schlosser, Dampf- und Wasserleitungsmonteur, übernimmt jede in dieses Fach schlagende Arbeit, Badezimmereinrichtungen und jedwede Schlosserarbeit zu billigsten Preisen. — Werkstätte: Weiss-Gasse.

Ein Lehrling aus gutem Hause wird aufgenommen.



PETER MERZIG, Wagenbauer u. Sattler

Kintzsy Pál-Gasse 2/a. (im eigenen Hause), unweit der Holzner'schen Holzhandlung, Karánsebesergasse.

Lager in neuen und reparierten



Kaleschwägen.



Übernimmt Reparaturen von Wagner-, Schmied-, Sattler- u. Lackierer-Arbeiten zu den billigsten Preisen.

mograph der Temesvárer meteorologischen Station nicht die geringste Abweichung verzeichnete, scheint es ausgeschlossen zu sein, daß es sich hier um ein Erdbeben gehandelt hätte. Viel wahrscheinlicher ist es, daß der Turm aus anderem Grunde zum Einstürzen kam. Die empfindlichen Instrumente unserer meteorologischen Anstalt, die schon beim Passieren eines beladenen Wagens zeichnen, hätten ein in solcher Nähe stattgehabtes Erdbeben unbedingt registriert.

Die Laugeneffenz. Ein bedauernswerter Fall hat sich gestern in Reficzabanya zugegetragen, der ein Menschenleben forderte. Ein 7jähriger Knabe, namens Stefan Pelany, trank aus Unvorsichtigkeit Laugeneffenz, der er nach qualvollem Leiden erlegen ist. Wie man uns von dort mitteilt, wurde in dieser Angelegenheit die gerichtliche Untersuchung eingeleitet zur Feststellung dessen, ob eine Fahrlässigkeit obwaltet.

NESTLÉ'S
KINDERMEHL



ergibt, mit Wasser aufgekocht eine
altbewährte Nahrung
für Säuglinge, Kinder, auch
magenleidende Personen.

Seit 50 Jahren erprobt u.
ärztlich stets empfohlen.

Enthält **REINE ALPENMILCH**
1 Dose K 1.80 in Apotheken
und Drogerien.

Probedosen - Prospekte gratis
durch NESTLÉ, Wien I. Biberstr. 11.

Haute nouveauté 1911. Am Zigarettenpapiermarkt ist ein neues Holzstücken „Kader exotique“ erschienen, welches für rauchende Laubfägenfreunde ganz besonderes Interesse bieten dürfte. Diese Hülfskistchen enthalten 100 oder 250 Stück Hülfsen von vorzüglicher Qualität (Papier mit Wasserzeichen Sana Salud) und sind in zehn verschiedenen exotischen Holzsorten hergestellt. Da gibt es schwarze Kistchen (Ebenholz), rotbraune (Mahagoni) graue (japanischer Ahorn) etc. Diese überaus geschmackvollen Hülfskistchen sollten auf keinem eleganten Rauchtisch fehlen.

Des Arbeiters Schicksal. In Reficzabanya — wie man uns meldet — erlitt der dortige Eisenwerks-Arbeiter Thomas Szuesu im benannten Werke tödliche Verletzungen. Angeblich soll er seiner eigenen Unvorsichtigkeit zum Opfer gefallen sein. Die Untersuchung ist übrigens eingeleitet worden.

Sängerausflug. Aus unserer Nachbarstadt Karánsebes meldet man uns: Der hiesige Männergesang- und Musikverein beabsichtigt am 5. August l. J. einen Ausflug an die unteren Donau zu unternehmen. Benannter Verein wird in Orsova und Turu-Severin Konzerte veranstalten.

Raub. Der nach Mohol zuständige Dekonom Emerich Fodor ging vorgestern von Lugos nach Lugoshegy. Auf offener Straße begegnete er zwei Bauern, die ihn ganz einfach, da er allein war, überfielen und seiner kleinen Barschaft beraubten. Instinktwiese wehrte er sich, aber gegen zwei konnte er nichts ausrichten, im Gegenteil, er wurde dermaßen mit Stockhiebe bearbeitet, daß er benimmungslos am Tatorte liegen blieb. Die von dem Vorfalle avisierte Gendarmerie leitete sofort die Erhebung ein, und wie man uns telefonisch meldet, sollen die Täter bereits verhaftet worden sein.

Die Cholera-Gefahr. Aus Eperjes wird gemeldet: Infolge der Cholera-Gefahr sandte der Minister des Innern den Sanitätsinspektor Paul Kerekes nach Sarosvar, um mit den Behörden Vorkehrungsmaßregeln zu treffen. Kerekes trifft Mittwoch in Eperjes ein, wo er selbst alle nötigen Maßregeln anordnen wird.

Vom Dynamit in Stücke gerissen. Aus Petrozsény wird gemeldet: Der Bergingenieur Binze Gurka wollte im Schacht eine Dynamit Sprengung vornehmen. Die Mine explodierte zu früh und riß Gurka in Stücke.

Die Bewegung für eine nationale Mode in Italien. Unter diesem diesem Titel veröffentlicht die „Wiener Mode“ einen sehr interessanten Artikel in ihrem soeben erschienenen Heft 21, das auch gleichsam zur Illustrierung der Wiener nationalen Mode eine große Auswahl reizender, echt wienerischer Toilettenabbildungen bringt, deren Hauptreiz darin besteht, daß sie bei aller

Eleganz und Bornehmheit sehr leicht herstellbar sind. Im Handarbeitsteil sind unter anderem wunderhübsche Handtaschenvorlagen mit Verwendung von Hausindustriestickereien zu finden, und der Handfertigkeitsskurs für Kinder, ein beiliegendes Kinderheft sowie das reich illustrierte Boudoir bilden eine sorgsam gewählte Zusammenfügung des beliebten Modeblattes.

Tod eines Stierkämpfers. Einer Meldung aus San Sebastian zufolge ist dort der aus Szeged gebürtige Simeon Schreier bei einem Kampfe durch den Stier aufgehört worden, so daß er auf der Stelle todt blieb. Vor einigen Monaten wurde Schreier schon einmal schwer verwundet, kam er damals noch mit dem Leben, mit dem er jetzt seine wage Kunst bezahlen mußte, davon.

Ein Bauchaußschlitzer. Wie aus Szeged gemeldet wird, hat dort am Mittwoch nachmittag ein verfürter aussehender Mann die 26-jährige Frau Maria Jles auf der Gasse attackiert und ihr mit einem Messer dem Bauch aufgeschlitzt. Der Polizei gelang es nach längerer Jagd den Attentäter gefangen zu nehmen. Er gab an, daß er Josef Hadady heiße, 50 Jahre alt und Seilergehilfe sei. Der Polizeiarzt stellte fest, daß Hadady nicht normal sei, aus diesem Grunde wird er in eine Irrenanstalt überführt werden.

12.000 Mark für einen Polizeihund. Daß nicht nur in England für Rassehunde Phantasiepreise gezahlt werden, sondern auch bereits in Deutschland solche Angebote erfolgen, davon gibt die Jubiläumsausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Kassel Zeugnis. Bei der Polizeihundprüfung — es waren nur deutsche Schäferhunde zugelassen erhielt der Kriminalschutzmänn Decker (Wiesbaden) auf den Rüden „Tell“ von der Kriminalpolizei den Siegerehrenpreis und den ersten Preis. Für „Tell“, der bereits Sieger von 1910 war, wurden dem Besitzer ganz enorme Angebote gemacht, besonders aus Frankreich, wo die deutschen Schäferhunde außerordentlich beliebt sind. Wie verlautet, beträgt das höchste Angebot 12.000 Mark. Decker will aber vorläufig den für die deutsche Zucht so wertvollen Hund nicht abgeben.

Buchdruckerei Husveth & Doffer, Lugos, Bonnazg. 18
Telefon Nr. 161.

Üvegudvar Szameth és Grosz, Lugos

Telefon 270. □□□□□□

Király-utca 1.

Telegr.: Üvegudvar Lugos.

Südungarns billigstes Glaswarenhaus



Grosses Glaswarenhaus.

Glas, Porzellan, Lampen u. Gelegenheitsgeschenke.

Gesundheits-, Salzil-, Pergament- und Einsiedelgläser.

Grosses Lager.

JOSEF MAJOROS, Wagenbauer

Eigenes Haus.

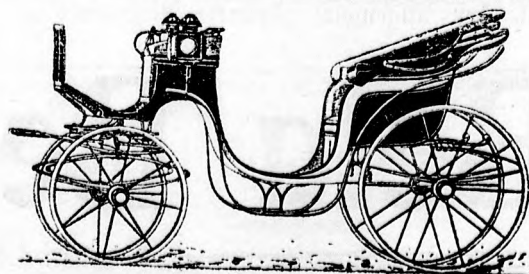
Lugos, Olloságer-Strasse 6.

Telefon-Nr. 268.

Ständiges Lager in neuen und renovierten Wagen. Übernimmt Schmiede-, Wagner- und Lackiererarbeiten. Renovierungen und alle in dieses Fach schlagende Arbeiten werden prompt und pünktlich ausgeführt.

Billige und reelle Bedienung.

Preiskurant gratis.



Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende **Einreibung**, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. -
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverhand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben 9.

Beste Erfrischungstrunk

MATTONI'S
GISSHÜBLER
Italienischer
alkoholischer
SAUERBRUNN



Reinheit des Geschmacks,
Perlende Kohlensäure,
leicht verdaulich, den
ganzen Organismus
belebend.

Klavier

modernster Art, kurz, kreuzseitig

preiswürdig zu verkaufen.

Hugo Ringl, Musiklehrer, Lugos, Bemgasse 12.

Fräulein

ungarisch, deutsch und romanisch sprechend, mit guter Handschrift wird für hiesiges Depot

gesucht.

Adresse in der Administration dieses Blattes.

1 Hof- und 1 Gassen-Magazin

Ecke der Szende- und Szechenyigasse
vis-à-vis dem isr. Tempel

zu vermieten

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem zweimal wöchentlich erscheinendem politischen Blattes

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

Lugos r. t. város polgármesterétől.
9506—1911. kig. szám.

Versenyárgyalási hirdetmény.

Lugos r. t. város tanácsa zárt írásbeli ajánlati versenyárgyalást hirdet:

1. a lugosi gyalogjáró Temeshidnak 90. m. nyílással vasbetonszerkezettel való újjáépítésére;

2. a gyalogjáró hiddal kapcsolatos feljáróképzési munkáira.

Eme versenyárgyalás 1911. évi aug. hó 10-én d. e. 11 órakor Lugos város polgármesteri hivatalában fog megtartatni.

A versenyezni óhajtok felhivatnak, hogy a fentebbi munkálatok végrehajtásának elvállalására vonatkozó, az ajánlati költség után számítandó s a részletes feltételekben előírt 5% bánatpénzzel ellátott zárt ajánlataikat a kitűzött nap délelőtt 10 órájáig a polgármesteri hivatalhoz annyival inkább igyekezzenek beadni, mivel a későbbben érkezettek figyelembe nem fognak vétetni. A szóban forgó munkálatra vonatkozó műszaki műveletek és részletes feltételek Lugos város kiadóhivatalánál a rendes hivatalos órákban naponként megtekinthetők s ugyanott a műszaki művelet másolata ivenkint 1 koronáért megszerezhető. Ajánlatok mindkét munkacsoportra együttesen teendők.

Azok az ajánlattevők, kik törvényes képesítéssel nem bírnak, már ajánlatukban ily képesítéssel bíró megbízottat tartoznak megnevezni. Lugos városa fentartja magának a jogot, hogy a beérkezett ajánlatok közül tekintet nélkül az ajánlat árra, szabadon választhat.

Lugoson, 1911. évi július hó 18-án

Dr. Florescu, polgárm.-h.

Für Feinschmecker eines vorzüglichen Kaffees

bringe ich hiemit höfl. zur Kenntnis, dass in meinem eigenem Betriebe

eine vierfache Mischung feinsten Kaffeesorten dreimal wöchentl. frisch geröstet wird.

Eine einmalige Probe genügt, um sich davon zu überzeugen.

Hochachtungsvoll

GEORGRAIKOVITS Delikatessehandlung

Lugos, Eötvöster.

**Kaufe
altes****Dachblech**

in 50 □ cm. Grösse.

Adresse in der Administration d. Blattes.

**Größte Seilerei Südungarns
Joanovics János**

Alle Sorten Hanffelle, Drahtfelle, Schnüre, Bindfaden
Auflegen und Kürzen von Hanstransmissions-Seilen.

LUGOS Werkstätte: Faceterstraße Nr. 77.
Lager u. Komptoir: „Poporul“-Palais.

Hanf-, Werk- u. Ökonomie-Seilerwaren:

Wagen-(Heu)-Seile, Garbenbänder, Ochsenstricke, Halfter, Stränge, Hängematten, Fischernetze, Pferdenetze etc.

Webegarn, Hanf- u. Jutegurten, Hanfschläuche, Jute (Pack), Gewebe, Säcke aus Hanf, Leinen und Jute, wasserdichte Plachen, Peitschen, Kotzen und Peitschenstöcke etc. etc.

Bestellungen nach auswärts prompt.

Friseurgeschäft

zu verkaufen.

In einer der frequentiertesten Straßen in Lugos ist ein Friseurgeschäft aus freier Hand preiswürdig zu verkaufen.

Näheres in der Administration dieses Blattes.

Verkaufs- und**Inkasso-Agenten,**

gegen fix und hohe Provision, gesucht. Bewerber, die der ungarischen, rumänischen und deutschen Sprache mächtig, wollen ihre Offerte an die Redaktion dieses Blattes unter Ziffer S. C. einsenden. Kleine Kaution erwünscht.

Junge Damen,

die ihre Studien in Wien fortsetzen, finden ein angenehmes, sorgfältig geführtes Heim bei einer diplomierten Bürgerschullehrerin. — Verköstigung ersten Ranges. Preise sehr mässig. — Gute Referenzen.

Adresse: **ANNA ERDÉLYI**,
WIEN, III. Rudolfsgasse 12, I. St. T. 9.

Offenkundig ist es, dass nur **Kállai LAJOS Motorenfabrik**,
Budapest, VI., Gyár-utca 28 bei voller Gutstellung die renommiertesten Motordrehgarnituren liefert.

Siegt überall!



hauptkatalog gratis.

Zur Beachtung! Man vertausche die renommierte Motorenfabrik Kállai LAJOS nicht mit anderen, den Namen Kállai führenden Firmen.

Gedruckte, elegante und leicht ausführbare Colletten.

WIENER MODE

mit der Unterhaltungsbeilage „Im Boudoir“. Jährlich 24 reich illustrierte Seite mit 48 farbigen Modebildern, über 2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen und 24 Schnittmusterbogen.

Vierteljährlich: K 3.30 = Mk. 2.80.

Gratisbeilagen:

- „Die praktische Wiener Schneiderin“ und
- „Wiener Kinder-Mode“ mit dem Beiblatt
- „Für die Kinderstube“ sowie
- „Schnittmusterbogen“.

Schmitze nach Maß. Als Begünstigung von besonderem Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren Abonnentinnen Schmitze nach Maß für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen in beliebiger Anzahl lediglich gegen Erlag der Spesen von 30 h = 3 Pf. unter Garantie für tadellofes Paffen. Die Anfertigung jedes Colletstückes wird durch jeder Dame leicht gemacht.

Abonnements nehmen in alle Buchhandlungen und Postanstalten sowie der Verlag der „Wiener Mode“, Wien 6., Gumpendorferstraße 87, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen.

3554—911. kp. szám.

Hirdetmény.

Olaszország több részében koleraeset fordulván elő, nehogy a betegség behurcolás által terjedhessen, felhívom a szálloda-és korcsmatulajdonosokat, valamint a magánosokat is, hogy a netán Olaszországból hozzájuk érkező egyéneket hivatalomnál azonnal jelentsék be. Az e részben tapasztalt mulasztásokat a legszigorubban fogom megtorolni.

Lugos, 1911. évi július hó 19-én.

Török, rendőrkapitány.

HINGERICHTET

ist jeder Blick auf den berühmten
SCHÖNHEITS-PFLEGEMITTEL

VIOGA = Crème Preis 1.— K
Seife „ —.60 „
Pouder „ 1.— „
Haarfarbe „ 2.— „

welche verblüffend weiss und rein den Teint machen.

WEISS' wohlschmeckender und wohlriechender feinsten

Leberthran

für Kinder u. Erwachsene das beste Stärkungsmittel.

Preis 1 Flasche 2 Kr.

Alleiniger Erzeuger:

Weiss S. Sándor Apotheker

«Zum Goldenen Kreuz»

Temesvár-Stadt, Domplatz Nr. 2-6.

Zu haben in Lugos bei Apotheker V é r t e s, in Karánsebes bei Apotheker Müller, in Pancsova bei Apotheker Bauer.

— — — — — Diskreter Postversandt zweimal täglich. — — — — —

Bestellungen über 10 Kronen werden franko gefendet.

Erste und grösste sündung.
Uniformierungs - Anstalt
und erstklassiges
Herrenkleider - Atelier

Kolarits Nándor

Temesvár

Innere Stadt, Merczygasse 10

Telefon Nr. 240.

Empfiehl sich zur Anfertigung von aller Arten
Uniformen, Sport- und Civilkleider u.
Magnaten-Kostüme

in bester Qualität und Ausführung, auch den
heikelsten Ansprüchen Genüge leistend.
Das altbewährte Renommé meiner Firma
verbürgt solideste Bedienung.

Telefon 224. ————— Telefon 224.

Zur

Saïon!

Dunstgläser, Einsiedegläser,
Patentdunstgläser,

: Aluminium-Kochgeschirre :
Kaffeehaus- und Gasthaus-
service, Hochzeitsgeschenke,
Gartenkugeln,

Windleuchter, Wolframlampen

sowie alle in dieses Fach schladende Artikel in bester Qualität und zu billigsten Preisen erhältlich bei

Hecker u. Kludsky

(Jakob Kaufmanns Nachfolger)

Szechenyigasse Nr. 11.

UMSONST ERHALTEN SIE



KATALOGE ÜBER
TRIUMPH-SPARHERDE
TRIUMPH-WERKE
HERD- u. OFENFABRIKEN
Gesellschaft m. b. H.
WELS, OB.OEST.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt
rein und tadellos zu 5 Kr.
per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.

Die
KRASSÓER SPARCASSA
 in Lugos erteilt
Amortisations-
Darlehen

auf Häuser und Grundbesitz mit
 10 - 50jähriger Tilgungsdauer.
 Auch Baukredite.

Nikolaus Kovács

Zimmermaler und Anstreicher
 Lugos, Asbothgasse Nr. 10 (im eigenen Hause).
 Empfiehlt sich zur Uebernahme aller in
 sein Fach einschlagenden Maler- und
 Anstreicher-Arbeiten.

Relief- und Velour-Malerei.

Grosse Auswahl in in- und ausländischen
 Mustern, welche er fachtütig und billigst
 ausführt.



Nigrin
 (Fernelndt)
 ist die beste Schuhcrème.
 Ueberall erhältlich.
 Jagdausstellung Wien prämiert
 mit der goldenen Medaille.

Geldhäftseröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum die höf.
 Anzeige zu machen, daß ich mich in der
 Temesvarer-Gasse Nr. 36 als

**Sattler, Tapezierer, Wagenlackierer
 und Anstreicher**

etabliert habe. Alle in dieses Fach schlagende
 Arbeiten werden auf das Solideste, prompt
 und zur vollsten Zufriedenheit meiner ge-
 ehrten Kunden ausgeführt.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Josef Voda

Sattler, Tapezierer u. Anstreicher.

An Dauerhaftigkeit unübertroffen
 Etwas besseres als die
 Fußboden-Lackfarbe

„Linolin“

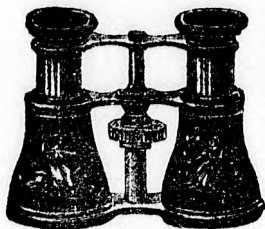
gibt es nicht.

Zu haben nur in der Spezereihandlung:
 Alfred Fischl, Lugos

KECSKEMÉTI SÁNDOR
 OPTIKER

Temesvár, Agrar-Palais 7.

Ärztliche Instrumente, Ver-
 bandstoffe und Artikel zur
 Krankenpflege
 Alleinige Niederlage der
 Kodak-Gesellschaft für
 Temesvár.



Photographische-Apparate,
 Grammophone und Tennis-
 Sport-Artikel.
 Kodak-Apparate,
 Papiere und andere Er-
 zeugnisse der Gesellschaft
 zu Original-Fabriks-
 preisen.

Elektrotechnisches Etablissement. - Vernickelungs-, Hohl- und
 Kunstschleif-Anstalt.

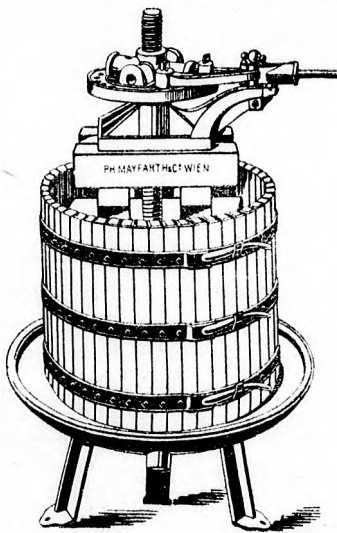
Telegramm-Adresse: KECSKEMÉTI, TEMESVÁR.

Telefon 220.

Katalog gratis.

Telefon 220.

Unser modernst eingerichtetes Spezial-Fabriks-Etablissement steht
seit 40 Jahren an der Spitze



der Pressen-Fabriken u. genießt in Fachkreisen

den besten Ruf.

Verlangen Sie Spezial-Katalog Nr. 346
 über Wein- und Obst-Pressen, kom-
 plette Mosterei-Anlagen, Hydraulische
 Pressen, Obst- und Traubenmühlen,
 Trauben-Rebler, Abbeermaschinen etc.

Über 680 Medaillen u. erste Preise etc.

RH. MAYFARTH & Co.

Vertreter erwünscht. Wien, II., Taborstraße 71. Vertreter erwünscht.

Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerich-
 tete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und
 Dampfwascherei

Lugos, Kirchengasse Nr. 6

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinder-
 kleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln
 bei billigen Preisen.

Carl Kronsteiner's

wetterfeste Kalk-

AÇADE-FARBEN

gesetzlich geschützt

in 50 Nuancen, von 24 h per Kilogramm aufwärts.

Seit Jahrzehnten best bewährt und allen Nachahmungen überlegen
Einzig zweckmässiges Anstrichmaterial bei schon gefärbelt gewesenen
Fagaden.

Email-Façadefarben, nichtabfärbend, wachbar, in einem Strichedeckend, kein Vorgrundieren,
emailhart - nur mit kaltem Wasser angerührt gebrauchsfertig.
Antiseptisch - giftfrei - porös. Idealanstrich für Innenräume, noch ungefärbelte Fagaden,
Holzbauten, wie: Schuppen, Pavillons, Zäune etc. Erhältlich in allen Nuancen. Kosten per m² 5 h.

Musterbuch und Prospekte gratis und franko.

CARL KRONSTEINER, Wien, III., Hauptstrasse 120.

Hauptdepot für Lugos bei: STICSINSKY IGNÁC.



Klithia-Puder

zur Pflege der Haut,
Befrönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder,
weiß, rosa oder gelb.

Chemisch analysirt und begutachtet von Dr. J.
J. Pohl, k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus den besten Kreisen liegen
jeder Dose bei.

GOTTLIEB TAUSSIG

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.

Preis einer Dose K 2'40. Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.
Zu haben in Lugos Recht & Schwarz Huczik & Comp. und Fischer J.

DIE SCHÖNHEIT

Der ersiehteste Wunsch jeder Dame ist zweifellos; je schöner zu sein und um diesem Zweck erreichen zu können, erfährt sie jede Gelegenheit, schminkt das Gesicht mit den unglücklichsten Mitteln, was in den meisten Fällen zur Folge hat, daß das Gesicht statt schöner zu werden, derart zugrunde gerichtet wird, daß es einer langen Zeit und einer äußerst sorgfältigen Pflege bedarf, bis es wieder hergestellt ist.

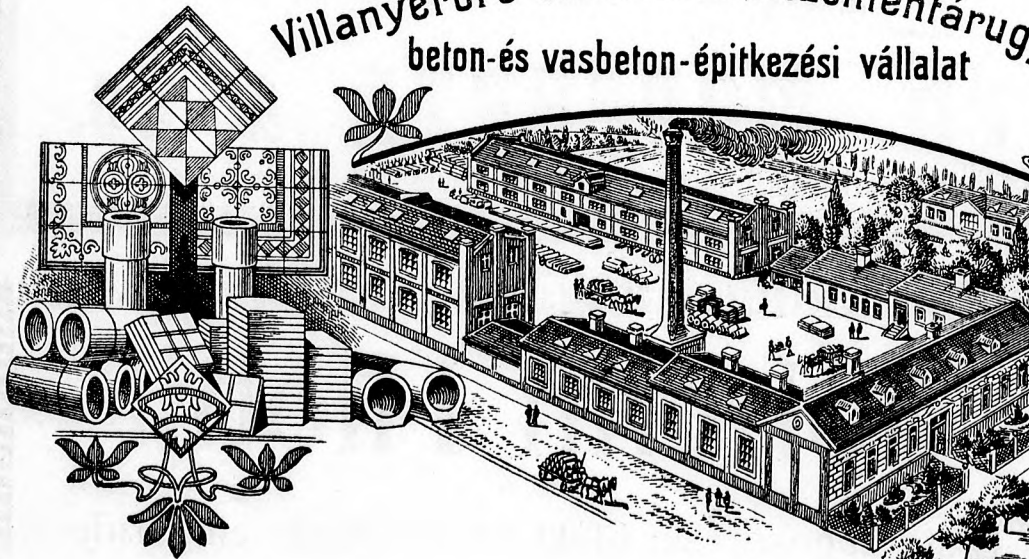
Der in der Welt einzig dastehende Erfolg den der Arader Apoteker Clemens v. Földes mit seiner **Margit-Creme** (besonders in Frankreich u. Deutschland) erreichte animierte viele Leute zur Nachahmung dieses weltberühmten, **unschädlichen** und gegen alle **Gesichtsunreinlichkeiten**, Sommerprossen, Leberflecken, Ausschläge etc. einzig wunderbar wirkenden Mittels. Natürlich ist dies Niemanden gelungen, denn das Geheimnis der Erzeugung der **Margit-Creme** kennt ausschließlich nur der Erfinder und Erzeuger, der dieses Geheimnis auch bewahrt, indem er dieses Präparat immer ganz allein bereitet. Die **Margit-Creme** ist daher immer gleich, die Ausarbeitung stets eine sorgfältige, weshalb die Wirkung eine rasche und sichere ist. Es wird daher ernstlich gewarnt das Gesicht mit allerlei Salben zu schmieren; gebraucht soll nur ein solches Mittel werden, welches auch durch englische, amer. nische und französische berühmte Aerzte als **einzig sicher wirkendes, unschädliches, zur Erhaltung der Schönheit dienendes Mittel** empfohlen wird. Dieses weltberühmte Schönheitsmittel ist **Földes' Margit-Creme**, welche schon nach 4-tägigen Gebrauche die Gesichtshaut vollkommen umändert, Sommerprossen, Leberflecken, Wimpern, Mitesser, Gesichtsunreinlichkeiten entfernt dem Gesichte ideale Schönheit, Frische und Jugendlichkeit verleiht. Dabei ist **Margit-Creme** vollkommen unschädlich. Ein kleiner Ziegel K. 1.-, ein großer K. 2.-. **Margit-Seife** 70 Hell. und **Margit-Puder** (weiß, und rosacreme) 1 Krone. Alle diese Mittel können auch separat benützt werden. **Földes' Margit-Creme** ist in der ganzen Welt in jeder größeren Apotheke erhältlich, sollte selbe irgendwo nicht vorrätig sein, so wende man sich direkt an den Erfinder: **Clemens v. Földes**, Apoteker in Arad.

Erhältlich in den Apotheken in Lugos: J. S u z i g & Co., Ferdinand R i e g e r, Ludwig B e r t e s u., Johann F i s c h e r; K e s e z a: Johann Chapo; D r a v e i z a: August K n o b l a u c h.

Villanyerőre berendezett cementárugyár,
beton-és vasbeton-építkezési vállalat

VASBÉLONSZERKEZÉSEK,

RABITZ-és ASZFALTMUNKÁLATOK
KIVITELE



HUNGÁRIA

LUGOS

GYÁR és RAKTÁR SAJÁT HÁZBAN
BOGSÁNI-UT 14

SÜRGÖNYCÍM:

"HUNGÁRIA" CZEMENTÁRUGYÁR. TELEFON 178.

Erzeugt und hält am Lager Cementröhren in jeder Dimension für Durchlässe und Kanäle, ferner Cementtröge mit Eiseneinsatz für Gemeinden, Herrschaften u. Private; Kunststein, Cement u. Marmorimitationen, Stiegenstufen, Zausäulen aus Beton, einfache und verzierte Cementplatten, Brunnenmuscheln u. s. w.

Übernimmt jedwede Beton-, Eisenbeton-, Asphalt- und Gyps-Deckarbeiten, wie auch Trockenlegung von feuchten Magazinen.

Verkauf en gros und en detail von Portland und Romancement, Kalk, Gyps, Stuccaturrohr, Isolierplatten, Theer, Carbolineum, feuerfesten Chamotteziegeln, Mörtelsteinstaub u. s. w.

Übernimmt jede Beton- und Eisenbetonbauten.

Pläne und Kostenüberschläge werden auf Verlangen bereitwilligst geliefert.